

Anerkennung Nebenfach Magister

Beitrag von „Joern“ vom 3. Februar 2010 16:56

Hallo zusammen,

ich habe in diesem Forum schon viele wertvolle Hinweise rund um den Einstieg in den Lehrerberuf gemäß OBAS erhalten. Leider wird auf meinen konkreten Fall nicht genug eingegangen, als dass all meine Fragen hinreichend beantwortet werden, so dass ich zu meinem Thema einen neuen Thread eröffnen möchte.

Zu meiner Situation: Ich habe ein abgeschlossenes Hochschulstudium in der Fächerkombination Kommunikationswissenschaften (Hauptfach), Anglistik (Nebenfach) und Germanistik (Nebenfach). Nach meinem Studium war ich mehr als drei Jahre selbstständig lehrend tätig; habe also junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 19 bis 25 geschult und kann diese Tätigkeit auch nachweisen.

Anerkennen lassen möchte ich mir beide Nebenfächer (Deutsch und Englisch), wobei Teile der Studienleistungen meines Hauptfaches (Kommunikationswissenschaften) mit einfließen sollen, denn dies ist rein linguistisch (sprich: sprachwissenschaftlich) aufgebaut. Zudem habe ich einschlägige berufliche Erfahrungen.

Zu meinen Fragen:

1) Ich habe mit der Anerkennung von zwei Nebenfächern einen Spezialfall. Wer entscheidet darüber, ob ich mit den von mir erbrachten Studienleistungen als befähigt gelte, an Schulen in NRW zu unterrichten?

2) Ich habe im Fach Anglistik trotz der Tatsache, dass ich es nur als Nebenfach studiert haben die geforderten 60 SWS studiert, kann anhand der Studienbelege (bislang) nur 26 SWS nachweisen; Teilnachmenachweise können evtl. im Nachhinein ausgeschrieben werden. Gibt es andere Möglichkeiten, nachzuweisen, dass ich über eine hinreichende Qualifikation verfüge? Eine Aufstellung des Studienverlaufes inkl. aller belegten Seminare sowie ein ausführliches, erklärendes Schreiben lege ich der Bewerbung bei.

Die Informationen der Bezirksregierung NRW und des Schulministeriums widersprechen sich meines Erachtens: Einmal hat primär die Schule darüber zu entscheiden, einmal die Bezirksregierung:

Zitat: "Bezirksregierung Düsseldorf:

Schon im kommenden Lehrereinstellungsverfahren ist es damit **Aufgabe der einstellenden Schule zu überprüfen, ob die Bewerberinnen und Bewerber über die fachlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung verfügen**. Das Anerkennungsdezernat kann wegen der nicht vorhandenen Zuständigkeit hierzu und zu Fragen der Ausgestaltung der neuen berufsbegleitenden Ausbildung leider keine Auskünfte geben."

vs. Informationsbroschüre zum Schuleinstieg des Ministeriums (S. 19), dernach die Bezirksregierung formal die Bewerber prüft, noch vor der Einladung zum Bewerbungsgespräch.

3) Wie gehe ich weiter vor? Habt Ihr Tipps und/oder Hinweise für mich?

Ich werde mich über ein Feedback sehr freuen. Ich danke Euch schon einmal an dieser Stelle.

Beitrag von „Schnorchel“ vom 3. Februar 2010 20:05

Hallo Joern,

meiner Meinung nach wissen die zuständigen Stellen selber nicht, was sie tun (sollen), versuch's einfach. Bei uns im Seminar haben jetzt ca. 15 Seiteneinsteiger angefangen und jeder hat eine andere Geschichte. Ca. deshalb, weil bei fast der Hälfte nicht geklärt ist, als was sie genau anfangen, OBAS oder Päd. Einf. bzw. die Leute nicht einverstanden sind mit ihrer Einstufung und Änderungen beantragen. Ein Wahnsinns-Durcheinander. Dazu kommt die Verwirrung der Schulen, wir haben z.B. noch keinen Stundenplan und keine Fachbetreuer. Lustigerweise muss das Seminar aber in den ersten 4 Wochen schon in jedem Fach einen Unterrichtsbesuch abgestattet haben - die besuchen dann ungefähr die zweite oder dritte Stunde in der Klasse!

Zu deinen drei Fächern habe ich eine Frage: Welches Unterrichtsfach könntest du mit Kommunikationswissenschaften abdecken? Bleiben dann nicht sowieso "nur" Deutsch und Englisch oder wofür willst du dich bewerben?

Zur zweiten Frage: Über den Zeitpunkt der Zulassung weiß man nichts Genaues. Die schriftliche Bewerbung wird geprüft von Schulleitung und Bezirksregierung, im Auswahlgespräch stellst du dich Schulleitung und Seminarvertretung und danach brütet nochmal die Bezirksregierung ca. 1 Monat auf deinen Unterlagen. Dann allerdings musst du innerhalb weniger Stunden zusagen... (Ich verallgemeinere jetzt einfach mal meine Erfahrungen, Sorry, falls ich überlasteten Sachbearbeitern Unrecht tue!). Da bei mir der Seminarvertreter fachfremd war, stellte er keine einzige Frage zu meiner fachlichen Eignung im 2. Fach. Ich habe keine Ahnung, ob das überhaupt geprüft wurde, jedenfalls hat niemand ein Wort darüber verloren, dass ich die für SEKII regulär erforderlichen SWS nicht ganz erreiche.

Die einzige Möglichkeit, etwas Verbindliches zu erfahren ist offenbar, es zu durchleben!
Viel Glück
Schnorchel

Beitrag von „Joern“ vom 4. Februar 2010 10:08

Hallo Schnorchel,

ich danke Dir für deine nette und in gewisser Hinsicht auch aufbauende Antwort. Sowas tut gut.
 Ich werde mich natürlich an der Schule bewerben und, sofern ich zum Prognose-Gespräch eingeladen werde, dort auch authentisch und überzeugend Rede und Antwort stehen. Drück(t) mir einfach die Daumen!

Zu deiner Frage: Ja, ich möchte gerne Deutsch und Englisch unterrichten. Beides macht mir großen Spaß und an Kollegs fließt zudem etwas von dem, was ich als Kommunikationswissenschaftler weiß mit ein, denn oft heißt das Fach dort "Deutsch/Kommunikation". Das käme mir zugute.

Meine primäre Fragestellung ist also immer noch: Wie kann ich die Entscheider davon überzeugen, dass ich mit meinen beiden Nebenfächern gut geeignet bin, Lehrer zu werden. Wie weise ich das nach, mal ab von einer Übersicht meiner Studienleistungen und belegter Seminare?! Ich bin noch immer für jeden Tipp und Hinweis dankbar!